

NPO SOFTWARE IN DER PRAXIS | 001

EINE ORGANISATION – EINE DATENBANK

INTEGRATION VON FÖDERALEN STRUKTUREN AM BEISPIEL CARITAS SCHWEIZ

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra



SEXTANT
SUPPORTS YOU.

»Die Caritas wird vom Spender als eine Marke wahrgenommen – der Spender unterscheidet nicht wie wir zwischen Caritas Schweiz und Regionalen Caritas-Organisationen. Durch die gemeinsame globale Datenbank können wir heute sicherstellen, dass die beteiligten Regionalstellen die volle Hoheit über ihre Adressen behalten, ohne dass die Spenderinnen und Spender von verschiedenen Akteuren gleichzeitig angeschrieben werden.«



Jörg Arnold
Leiter Fundraising und Marketing, Caritas Schweiz



»Das Projekt einer gemeinsamen Datenhaltung bei der Caritas war eines der spannendsten in der Geschichte unserer Software. ANT war als Dienstleister von Anfang an in diesen Prozess eingebunden und konnte so einerseits die Anforderungen immer besser verstehen, andererseits konnte auch auf beiden Seiten zunehmend Vertrauen gewonnen werden.

Die Praxis zeigt immer wieder, dass es gerade dieses Fingerspitzengefühl ist, das solche Projekte zum Erfolg führt.«

Thomas Walther
Gründer und Geschäftsführer SEXTANT

EINE ORGANISATION – EINE MARKE – EINE DATENBANK INTEGRATION VON FÖDERALEN STRUKTUREN AM BEISPIEL CARITAS SCHWEIZ

Welche Probleme wurden gelöst?

Die professionelle NPO-Software SEXTANT wurde 1995 ursprünglich für die Caritas Schweiz entwickelt. Sehr bald entstand der Wunsch, den unabhängigen Regionalen Caritas-Organisationen die Datenbank mit ihren Funktionen auch zur Verfügung zu stellen. Im Zentrum des Projektes stand dabei der Spender.

Der Spender kennt nur eine Marke

Die Caritas Schweiz ist für die Schwerpunktthemen Armut, Humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit zuständig, während die Regionalen Caritas-Organisationen ihre Dienstleistungen in ihrer Region erbringen. Aufgrund der doppelten Datenhaltung wurden in der Vergangenheit die gleichen Spender in kurzen Abständen von mehreren Caritas angeschrieben. Der Spender selbst ist sich meist nicht bewusst, dass es sich dabei um unterschiedliche Organisationen handelt, für ihn ist es einfach „die Caritas“. Daher hat er wenig Verständnis für fehlende Koordination, sei es bei Mailings oder bei von ihm an einer Stelle gemeldeten Adressänderungen.

Die Regionen bestehen auf ihre Souveränität

Wie in den meisten föderalen Organisationen sind die Regionalen Caritas eigenständige rechtliche Einheiten. Sie sind daher auch für ihre eigenen Budgets und Projekte verantwortlich, es gibt keinerlei zentrale Strukturen. Diese Souveränität entspricht der Philosophie der Caritas als einer „Organisation von unten“. Im Fundraising schaffen diese Strukturen allerdings Herausforderungen: Neben dem Problem der redundanten Datenhaltung sollten auch teure Mehrfachstrukturen in Bezug auf Software, Hardware, Know-How und Dienstleistungen zugunsten der effizienteren Mittelverwendung konsequent abgebaut werden.

Doppelte Datenführung,
fehlende Koordination,
mehrfaches Anschreiben
von Spendern

Abbau von teuren
Mehrfachstrukturen

Wie sieht die Lösung heute aus?

Die Caritas arbeitet in der Schweiz heute auf einer komplett neuen Version von SEXTANT, die sogenannte Geschäftsbereiche beinhaltet. Mit dieser Rechenzentrums-Lösung ist es möglich, einen globalen Adresspool zu führen, aber alle anderen Daten (Qualifikationen, Umsätze, Kontakte etc.) pro Geschäftsbereich separat zu halten. Die einzelnen Regionen können weiterhin ihre Adressen qualifizieren, selektieren, die Spenden werden in ihrem Geschäftsbereich eingelese und landen auch in ihrer Buchhaltung. Einzig beim Doublettencheck merkt der Benutzer, dass er sich in einer globalen Datenbank befindet. Für den Spender ist damit sichergestellt, dass Änderungen garantiert nur einmal mitgeteilt werden müssen. Der Mailingplan kann innerhalb der gesamten Caritas abgestimmt werden.

Was waren entscheidende Faktoren im Projekt?

Letztendlich war allen beteiligten Caritas-Organisationen immer klar, dass sie von einer funktionierenden gemeinsamen Lösung stark profitieren können. Einer der zentralen Entscheide war die Gleichstellung aller Beteiligten: Caritas Schweiz wurde im ganzen Projekt als ein gleichwertiger Geschäftsbereich behandelt, nicht als Konzernmutter. Diese und andere Weichenstellungen wurden maßgeblich von Jörg Arnold getroffen, der als ehemaliger Fundraisingleiter einer Regionalen Caritas beide Seiten kannte. Er war als vertrauenswürdiger Projektleiter „einer von ihnen“. Durch die innovative SEXTANT Lösung mit integrierten Geschäftsbereichen wurde die Caritas in die Lage versetzt, das lange aufgeschobene Projekt einer zentralen Datenhaltung umzusetzen.

Eigene Geschäftsbereiche
Zentraler Adresspool

Gleichstellung aller
Beteiligten

SEXTANT ist eine maßgeschneiderte Software-Lösung für Fundraising, CRM und Projektmanagement der Firma ANT-Informatik. Sie unterstützt Mitglieds- und Spendenorganisationen sowie Verbände und Stiftungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz bei der Mittelbeschaffung und Mittelverwendung.

Caritas Schweiz hilft Menschen in Not im Inland und weltweit in über 40 Ländern. Gemeinsam mit dem Netz der Regionalen Caritas-Organisationen setzt sich Caritas Schweiz konkret ein, wo Menschen in der reichen Schweiz von Armut betroffen sind. Weltweit leistet Caritas Nothilfe bei Katastrophen und ermöglicht Wiederaufbau und Hilfe zur Selbsthilfe durch Entwicklungszusammenarbeit.



SEXTANT
SUPPORTS YOU.

 ANT-Informatik AG
Hufgasse 17
8008 Zürich

 +41 44 552 29 13
 thwalther@ant-informatik.ch
 www.sextant-npo.net

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

 Caritas Schweiz
Adligenswilerstrasse 15
Postfach
CH-6002 Luzern

 +41 41 419 22 22
 info@caritas.ch
 www.caritas.ch